Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V.

Konzeptionen der Kindertagesstätten

Kita Alter Steinweg
Kita Am Schlosspark
Kita Apfelbäumchen
Kita Auerbach
Kita Holzwurm
Kita Kinderland
Kita Löwenzahn
Kita Planitzer Strolche
Kita Pöhlau
Kita Tausendfüßler
Kita Villa Kunterbunt

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Kita „Planitzer Strolche“

Äußere Zwickauer Straße 1A
08064 Zwickau

Telefon: 0375 / 788 19 363
Leitung: Claudia Röder
Internet: www.zkhv.de/kita-planitzer-strolche

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V.

Dr.-Friedrichs-Ring 1
08056 Zwickau
Telefon: (+49) 0375.30 34 13 - 0
Telefax: (+49) 0375.30 34 13 - 29
E-Mail: info@zkhv.de
Internet: www.zkhv.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Ubl
Geschäftsführender Vorstand: Hans-Jürgen Melle, Sigrid Berkner
Fachbereichsleitung Kindertagesstätten: Thomas Friedrich

Registergericht: Amtsgericht Chemnitz
Registernummer: VR-Nr. 70711

Konzeption

Inhalt

Vorwort des Trägers 4
Vorwort der Leitung 5
Die Kita 6
Das Haus und seine Geschichte 6
Der Träger 6
Lage in Zwickau 7
Sozialraum 8
Zielgruppe und Kapazität 8
Gesetzliche und rechtliche Grundlagen 9
Team und Leitung 10
Die Mitarbeiter 10
Die Leitung 10
Pädagogik 11
Bild vom Kind 11
Verständnis von Bildung und Erziehung 12
Der sächsische Bildungsplan 13
Pädagogische Schwerpunkte 19
Eingewöhnung 20
Schulvorbereitung 20
Tagesablauf 21
Schutz- und Präventionskonzept 22
Beobachtung und Dokumentation 23
Raumpädagogik 24
Ziele der pädagogischen Arbeit 25
Qualitätssicherung 26
Erziehungspartnerschaft 27
Grundverständnis des Miteinanders 27
Gespräche 27
Beteiligung 28
Elternbeirat 29
Kooperationen 30
Zusammenarbeit im sozialen Umfeld 30
Zusammenarbeit mit der Grundschule 30
Zusammenarbeit innerhalb des Zwickauer Kinderhausvereins e.V. 30

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Vorwort des Trägers

„Kind sein mit Leib und Seele“

Für uns bedeutet das Unbeschwertheit, Lebensfreude, Neugier auf die Welt und die Menschen nah und fern, ein Leben in Frieden und Freiheit. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass alle Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, mit Leib und Seele Kind zu sein und sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln.
Wie wir dies umsetzen, können Sie hier und in unseren Einrichtungen erfahren.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Vorwort der Leitung

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist,

trägt man Schätze mit sich herum,

aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

pixabay

Astrid Lindgren

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

ich bin seit 2002, also seit der Neueröffnung als Kleinstkita, Leiterin des Hauses und freue mich, Ihnen die Konzeption der „Planitzer Strolche“ vorstellen zu können.

Das Leitungsteam Claudia Röder & Sandy Flessa-Wiezin

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Die Kita

Das Haus und seine Geschichte

Um 1920
AOK - Gebäude

Um 1960
Kinderkrippe der Stadt Zwickau

Ca. 1990
Erweiterung um Kindergarten –und Hortbereich

2000
Schließung als städtische Einrichtung

2001
Sanierung des gesamten Projektes durch die Prisa-GmbH

2002
Wechsel zur Trägerschaft des Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V.
Neueröffnung als Kleinstkindertagesstätte und einer sozialtherapeutischen Familienwohngruppe

2005
Erweiterung auf 26 Betreuungsplätze und ein zusätzlicher „Notfallplatz“ für die FWG

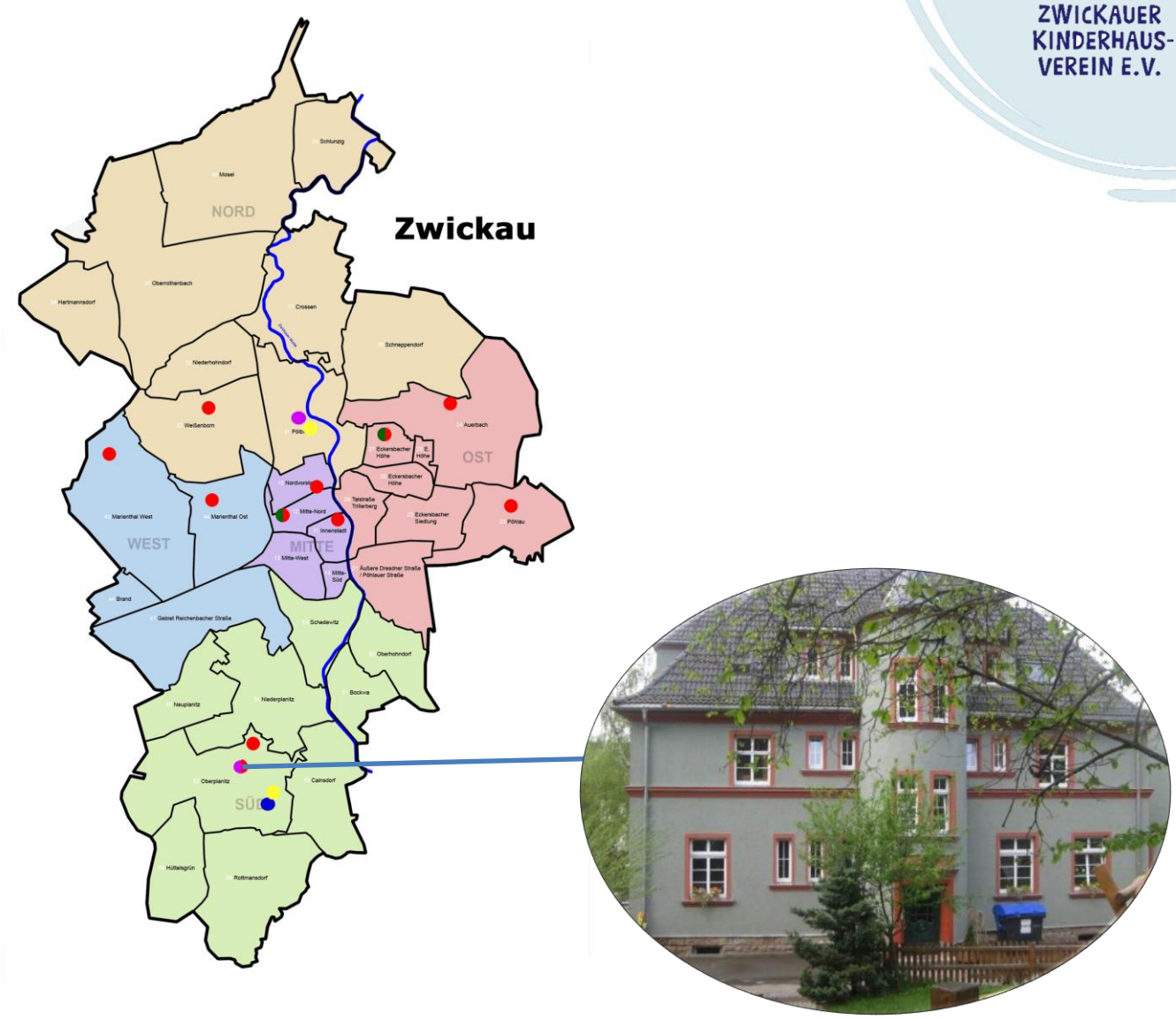
Besonderheit unseres Hauses
Das erste und zweite Obergeschoss wird von unserer sozialtherapeutischen Familienwohngruppe mit acht Kindern und Jugendlichen bewohnt. Im Dachgeschoss steht einer minderjährigen Mutter mit Kind eine kleine gemütliche Wohnung zur Verfügung. Diese Kombination von Kita und Familienwohngruppe ist in Zwickau einmalig.

Der Träger

Mit dem Zwickauer Kinderhausverein e.V. ist die Kita in Trägerschaft eines Vereins, der sich seit mittlerweile **27 Jahren** in Zwickau etabliert hat und neben seinen Kindertagesstätten weitere Einrichtungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung betreibt. Der ZKHV hat mit seinem Rahmenkonzept eine grundlegende pädagogische Haltung formuliert, die einer humanistischen Sichtweise entspricht und in Auslebung dieser Prämisse jeder Kita einen individuellen Gestaltungsspielraum ermöglicht.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Lage in Zwickau



Der Standort der schönen alten Jugendstil-Villa ist für Kinder– und Jugendarbeit geradezu ideal und befindet sich im Stadtteil Oberplanitz, unmittelbar an der Grenze zum Stadtteil Niederplanitz. Die grünen Oasen des Wohngebietes, wie der Planitzer Schlosspark, der Kreuzberg, der Geleitsteich sowie das Planitzer Strandbad und der Duft-Tast–und Erlebnisgarten können von hier aus bequem zu Fuß erreicht werden. Außerdem zeichnet sich die zentrale Lage durch eine günstige Verkehrsanbindung aus. Die Bushaltestelle der Linie 10 der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH erreicht man in wenigen Gehminuten.
Da das Gebäude abseits der Hauptstraße liegt, kann der Standort trotzdem als ruhige Wohnlage bezeichnet werden. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die Hahnengasse.

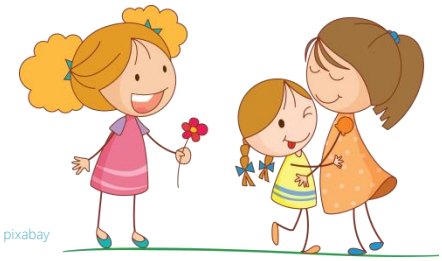
© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Sozialraum

Planitz ist ein gewachsener und traditionell geprägter Stadtteil. Viele Familien leben seit Generationen hier und fühlen sich mit ihrem Stadtteil verbunden. Demzufolge ist auch das soziale Gefüge äußerst vielschichtig. Unsere Kleinstkita befindet sich im südlichen Teil von Zwickau. Der Stadtbezirk Süd verzeichnet aktuell ca. 27.000 Einwohner, davon ca. 1000 Kinder im Kindergartenalter.

Zielgruppe und Kapazität

Unsere Kita bietet Platz für **27** Kinder. 8 Plätze sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten und für Kinder ab 3 Jahren stehen 19 Plätze zur Verfügung. Grundsätzlich steht unser Haus **allen** Kindern aus Zwickau und Umgebung offen. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass die Kita vornehmlich von Kindern aus dem Stadtteil besucht wird. Grundsätzlich vertreten wir im Zwickauer Kinderhaus-Verein die Ansicht, jedem Kind einen Platz in unseren Kitas anzubieten. Im Einzelfall kann es aber Abstimmungsbedarf zum geeigneten Konzept für das jeweilige Kind geben. Eltern haben im Rahmen des Platzangebots das Wunsch- und Wahlrecht in Bezug auf den Kita-Besuch ihres Kindes.


pixabay

„Wuschelkiste“ mit 8 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

„Rasselbande“ mit 19 Kindern im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt

pixabay

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

UN-Kinderrechtskonvention
Sie legt wesentliche Standards zum Schutz der Kinder weltweit fest und stellt die Wichtigkeit von deren Wert und Wohlbefinden heraus. Die vier elementaren Grundsätze, auf denen die Konvention beruht, beinhalten das Überleben und die Entwicklung, die Nichtdiskriminierung, die Wahrung der Interessen der Kinder sowie deren Beteiligung

Kinder- und Jugendhilfegesetz - SBG VIII
...mit dem KJHG von 1990 wurde die politische und fachliche Kritik an der Kontroll- und Eingriffsorientierung des vorherigen Jugendwohlfahrtsgesetzes aufgenommen und ein Angebote- und 'Leistungsgesetz' für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern geschaffen, das auf Unterstützung und Hilfsangebote setzt.

Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG)
Regelt die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in sächsischen Tagesstätten.

Sächsischer Bildungsplan
Der kompetenzorientierte Blick auf das Kind, der dem SBP zugrunde liegt, ermöglicht dabei einen positiven, wertschätzenden Umgang mit Unterschiedlichkeit und Individualität. Das Kind wird als aktiver Mitgestalter seines Lernens verstanden und soll in diesen Erfahrungen unterstützt werden.

Sächsische Kita-Integrationsverordnung - SächsKitaIntegrVO
Integration ist die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit Behinderung gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung

Sächsische Schulvorbereitungsverordnung
Regelung des Personaleinsatzes für die Schulvorbereitung und Verankerung der Zusammenarbeit von Grundschule und Kita

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Team und Leitung

Die Mitarbeiter

6 Mitarbeiter

...davon **5** pädagogische Fachkräfte

...davon **1** Hauswirtschafterin

Die Leitung

Claudia Röder
Leitung
Im Team seit
2002

Claudia Röder hat an der Medizinischen Fachschule Zwickau Krippenpädagogik studiert und den Abschluss „Krippenerzieherin“ erlangt. Weiterhin absolvierte sie eine „Zusatzqualifikation als Leiterin einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen“. Sie leitet die Kleinstkita „Planitzer Strolche“ seit dem 01.09.2002. Frau Röder arbeitet als Kita-Leiterin nach einem selbst entwickelten Führungs- und Leitungskonzept, welches im Rahmen einer Qualifizierungsinitiative des ZKHV e.V. entstanden ist.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Pädagogik

Unser Bild vom Kind – das „kompetente Kind“

"Jedes Kind ist einmalig und aus diesem Grund besonders."
(Sächsischer Bildungsplan)

Ein Kind ist von Geburt an mit allen notwendigen Ressourcen, wie z.B. Neugier, Motivation... ausgestattet. Es verfügt über ein reichhaltiges Lern- und Entwicklungspotenzial und somit die Grundfähigkeit, Denkprozesse zu entwickeln. Damit das Kind mit seinen Ressourcen sich voll entfalten kann, bedarf es der ständigen Interaktion mit seiner Umwelt und einer positiven und vertrauensvollen Beziehung zu seinen Mitmenschen. Dieses Lernen von Anfang an ist ein lebenslanger Prozess. Dadurch konstruiert es sich aktiv seine Welt durch Interaktion. Dabei ist das Kind ein sozialer Akteur und ein Akteur seiner Selbst. Dazu benötigt es Vorbilder, Herausforderungen und Unterstützung, um diese Anlagen ausbilden zu können. Jedes Kind ist ein Individuum in seiner Einzigartigkeit und unterscheidet sich in seiner Persönlichkeit von anderen mit seinen Neigungen, Bedürfnissen, Vorlieben, Charakter, eigener Geschichte, Weltsicht und Gefühlen. Als "Hauptfigur" gestaltet jedes Kind seine Entwicklung aktiv mit Hilfe seines individuellen Erfahrungsschatzes mit. Es zeichnet sich aus, durch seine Offenheit und Dialogbereitschaft - es erschließt sich seine Welt auf seine eigene Art und Weise. So möchten wir als Erzieher jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung unterstützen, sich als aktiver Konstrukteur seines eigenen Wissens und seiner eigenen Wirklichkeit zu entfalten. Dabei legen wir großen Wert auf eine ... Bindung zum Kind..., denn "Ohne Bindung keine Bildung"

„Durch ein Kind wird aus Alltag ein Abenteuer, aus Sand eine Burg,

aus Farbe ein Bild, aus einer Pfütze ein Ozean,

aus Plänen Überraschungen und aus Gewohnheit

LEBEN.“

pixabay

Marion Schmickler

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Verständnis von Bildung und Erziehung

Was verstehen wir unter Bildung?

Durch ihre Geburt sind Kinder "Einwanderer in ein unbekanntes Land für ein lebenslanges Abenteuer".
Bildung ist ein umfassender und individueller Prozess, der durch das Selbst-Tun, also durch Aktivität entsteht. Bildung ist mehr als nur Lernen und kann nicht nur vermittelt werden. Bildung beinhaltet auch Selbstbildung im sozialen Kontext und fragt nach Zielen, Inhalten und Ergebnissen. Dabei sind wir als Erzieher auf die Entwicklungspotenziale und die selbstgesetzten Ziele der Kinder angewiesen, um Bildungsprozesse anzuregen und herauszufordern. Wir möchten die Kinder dazu ermuntern, ihr bisheriges Wissen und Können zu nutzen, gegebenenfalls zu verändern und zu erweitern. Dies bedarf einer vertrauensvollen und wertschätzenden Basis zwischen Kind und Erzieher, die dem Kind den Freiraum für seine Themen bietet, um daran "arbeiten" zu können. Bindung kommt vor Bildung!
Zur Motivation und als Anreiz dienen bei uns ansprechende Räume, hochwertiges Spielzeug, sowie herausfordernde Aktionen und Angebote ebenso wie wir Erzieher als Forschungsassistent und Lernmaterialmanager :)

Was verstehen wir unter Erziehung?

Erziehung heißt für uns, mit dem Kind zu arbeiten, nicht am Kind. Durch Erziehung ist eine pädagogische Einflussnahme auf die Entwicklung und das Verhalten des Kindes möglich. Die Erziehung in unserer Einrichtung ist sichtbar durch Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Authentizität, liebevollen und wertschätzenden Umgang, Orientierung an den Ressourcen des einzelnen Kindes, an seine Kompetenzen und Stärken, Dialogbereitschaft, Akzeptanz, Nähe und Geborgenheit, Entwicklung eines Gruppengefühls. Unter Erziehung verstehen wir nicht die Vermittlung von Fakten, sondern ein gemeinsames Erforschen der Umwelt. Mit einer sogenannten Fehlerfreundlichkeit, also das Zulassen von Fehlern und Irrtümern, möchten wir unsere Kinder in ihrem Alltag bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt motivieren und anspornen. Dabei sind wir uns unserer Vorbildfunktion voll bewusst. Uns ist es sehr wichtig, unsere Kinder mit all ihren Belangen ernst zu nehmen. das heißt aber für uns nicht, dass wir die Kinder alle Entscheidungen treffen lassen, dies würde sie überfordern, besonders im U3-Bereich.

Die Rolle der Erzieherin

Die Erzieherinnen bieten den Kindern Nähe und Geborgenheit durch emotionale Zuwendung und Beachtung. Außerdem geben sie ihnen Halt und Sicherheit durch das Setzen von klaren Grenzen und überschaubaren Regeln. Sie leben menschliches Miteinander vor. So schaffen und stärken sie stabile und verlässliche menschliche Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern als
wichtigstes Fundament unserer Arbeit.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Der sächsische Bildungsplan

Somatische Bildung (Wohlbefinden)

Umgang mit Gefühlen

Wir möchten die Kinder befähigen, ihre Gefühle wahrzunehmen, ausdrücken zu dürfen und zu können. Ebenfalls möchten wir Raum für Gefühle und Emotionen geben, indem wir diese zulassen und aushalten und die Kinder bei der Formulierung ihrer Gefühle unterstützen.

Gesundheit von Anfang an

Zahnpflege: ab dem 2. Lebensjahr putzen die Kinder nach dem Mittagsessen ihre Zähne. Einmal jährlich erfolgen eine Reihenuntersuchung und zweimal jährlich eine Zahnprophylaxe durch das Gesundheitsamt. Im vierten Lebensjahr können die Eltern ihre Kinder an einer Reihenuntersuchung durch das Gesundheitsamt teilnehmen lassen.

Körper

Schlafen können unsere Kinder in zwei Schlafräumen, sodass der Schlafraum der Kleinen bei Bedarf mehrmals genutzt werden kann und die Kinder ihrem größeren Schlafbedürfnis nachkommen können. Bei den Großen ist uns eine Ruhephase wichtig, nach der das Aufstehen möglich ist. Auch während des Tages bestehen für die Kinder Rückzugsmöglichkeiten. Unter Sauberkeitserziehung verstehen wir einen entspannten Umgang mit dem Töpfchen. Sie ist abhängig von den Reifungsprozessen jedes einzelnen Kindes. Dazu nutzen wir das Bad als Erfahrungsraum.

Bewegung

Garten und Bewegungsraum eignen sich hervorragend für das Erlernen von Kernkompetenzen wie Gleichgewicht, Koordination und Kraftdosierung. Dieses Erproben ist im Tagesablauf allgegenwärtig und findet seine Anwendung bei Bewegungs- und Kreisspielen und bei Sportangeboten durch Bewegungsimpulse und auffordernde Geräte und Materialien.

Ernährung

Täglich bieten wir den Kindern vormittags eine Obstpause an, die durch die Eltern bereitgestellt wird. In unserer vereinseigenen Küche wird ein kindgerechtes Mittagessen zubereitet, so besteht die Möglichkeit der Zubereitung von Baby- und Allergienahrung. In unserer eigenen Küche können wir auch mit den Kindern gemeinsam unsere Kochkünste ausprobieren.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Soziale Bildung (Partizipation)

Soziales Lernen

Unsere Kita bietet den uns anvertrauten Kindern Raum, Freundschaften zu schließen und miteinander tätig zu werden. Wir regen sie dazu an, Regeln gemeinsam auszuhandeln, Rituale zu gestalten und Verhaltensweisen zu erproben. Dabei lernen sie auch, Konflikte selbständig untereinander zu lösen. Bei Bedarf können die Kinder verschiedene Rückzugsmöglichkeiten nutzen. Unsere Arbeit ist durch Achtung dem Kind gegenüber geprägt, aber auch das unterschiedliche Alter der Kinder führt zu einem Lernen voneinander. "In der Gruppendynamik brauchen Anlässe für soziales Lernen nicht künstlich geschaffen werden."

Differenz erfahren

Jeder Mensch, ob groß oder klein, muss lernen mit Differenzen umzugehen und Erfahrungen des Andersseins sammeln. Wir unterstützen die Kinder bei der Entwicklung ihres Selbstvertrauens und ihrer ICH-Stärke. Durch Bücher, Hörspiele und Rollenspiele in diesbezüglichen Projekten und im Alltag lernen unsere Kinder andere Länder und Kulturen mit den ihnen eigenen Ritualen, Lebensweisen, Sitten und Gebräuchen kennen und sich damit auseinander zu setzen. Sie erfahren Mitgefühl und Andersartigkeit, aber auch Ausgrenzung kennen. Dadurch erlernen sie Akzeptanz, Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe.

Werte und Weltanschauungen

Jedes Kind bringt individuelle Wertvorstellungen und Weltanschauungen in die Kita und in die Gruppe ein. Unser regelmäßig stattfindender Morgenkreis lädt die Kinder dazu ein, Werte wie Vertrauen und Verlässlichkeit, sowie Respekt vor dem Anderen zu erforschen, um eigene Ideen und Vorstellungen zu entwickeln. In entwicklungs- und altersgerechter Form setzen wir uns auch zu Themen wie Geburt, Entstehung, Tod und Trauer auseinander.

Demokratie

Partizipation leben wir jeden Tag in unserer Kita, indem wir die Kinder in die Gestaltung des Tagesablaufes einbeziehen. So ermuntern wir sie Ideen, Vorschläge und Kritik an uns heran zu tragen. Wir als Erzieher nehmen ihre Themen ernst.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Kommunikative Bildung (Dialog)

ZWICKAUER KINDERHAUS-VEREIN E.V.

Nonverbale Kommunikation

Gerade bei unseren Kleinsten ist es wichtig, dass wir auf ihre Mimik, Gestik und Körpersprache achten, da sie noch nicht in der Lage sind sich zu artikulieren. Dies ist der einzige Weg für sie, uns ihre Gefühle mitzuteilen. Dies bedeutet für uns, dass wir den Kindern auf Augenhöhe begegnen und sehr sensibel mit ihnen umgehen. Im Spiel können die Kinder sich erproben und ausprobieren. Durch Bewegungs-, Rhythmus- und Musikspiele unterstützen wir sie dabei, Sprache zu erlernen.

Sprache

Die Begegnung mit Sprache bedeutet Begegnung mit Kultur. Wir regen die Kinder durch Nachfragen und Einbeziehung ihrer Meinung dazu an, sich mitzuteilen, z.B im Morgenkreis. Auch bei Konflikten lernen sie, sich richtig und klar auszudrücken. Im Alltag nutzen wir Rollenspiele, Lieder, Geschichten u.ä., um Sprache erlebbar zu gestalten und zu erproben.

Schrift Und Medien

In der heutigen Zeit sind moderne Medien für unsere Kinder allgegenwärtig und sie erlernen so frühzeitig deren Umgang. So können sich die Kinder an einer alten Schreibmaschine ausprobieren, können mit Buchstaben stempeln und werden durch hochwertige Materialien zum Tätig sein angeregt. Regelmäßiges Vorlesen, der Einsatz von Hörbüchern und des Kamishibai unterstützen uns dabei, den Kindern verschiedenste Themen, Märchen usw. näherzubringen. Unsere Vorschüler werden im ABC-Club mit dem Schreibtanz auf das leichtere Erlernen des Schreibens in der Schule vorbereitet.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Ästhetische Bildung (Wahrnehmung)

Musik

In unserer "Wuschelkiste" sind Musikinstrumente wie Xylophon, Triangel und Klanghölzer frei zugänglich. Singen von Liedern ist ein fester Bestandteil in unserem Tagesablauf und richtet sich nach dem Interesse der Kinder. Donnerstags besteht die Möglichkeit, an einem Musik-Angebot einer Fachkraft teilzunehmen.

Tanz und Theater

Montags können die Kinder ab drei Jahren die Möglichkeit, am „Kinder-Zumba“ in unserem Turnraum teilzunehmen. Außerdem steht ihnen eine Verkleide-Ecke zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter besuchen regelmäßig Weiterbildungen zum Thema „Theater“.

Bildnerisches Gestalten

Unsere Kinder haben jederzeit Zugang zu diversen Bastelmaterialien, wie Schere, Stifte, verschiedene Papiere usw. Die Arbeiten der Kinder werden für alle gut sichtbar ausgestellt. Die Kinder in der Wuschelkiste reisen ins „Farbenland“.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Naturwissenschaftliche Bildung (Entdecken)

Natur

Durch den täglichen Aufenthalt in unserem Außengelände, bei Besuchen des nahegelegenen Geleitsteiches und des Schlossparks entdecken die Kinder immer wieder ihre Umwelt in den Kindern eigener Art und Weise. Unbekanntes wird erforscht, erklärt und ausprobiert. Das Sammeln und Verwerten von Naturmaterialien bringt einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen nahe. Zum besseren Verstehen werden Phänomene beobachtet, erklärt und dokumentiert.

Ökologie

Umweltbewusstsein fängt beim Kleinen an, deswegen verdeutlichen wir den Kindern während unserer täglichen Arbeit die Wertigkeit des Mülltrennens und den sorgsamen Umgang mit vorhandenen Arbeitsmaterialien. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten der Mehrfachnutzung von Verpackungen auf (Upcycling) und geben Anregungen zur Verwertung. Außerdem erfahren unsere Kinder von den Kreisläufen der Natur, wie diese uns beeinflussen und wie auch sie die Umwelt schützen können.

Technik

An unserer Werkbank können die Kinder den Umgang mit Werkzeugen erproben. Bevor die Kinder die Werkbank selbstständig nutzen dürfen, wird ein Werkzeugpass erstellt. Dieser macht bewusst, dass Werkzeug kein Spielzeug ist und der Umgang mit solchem konzentriert und sorgsam sein sollte. Auch die selbstständige Nutzung der Materialien vom Malwagen, ermöglicht den Kindern die Aneignung weiterer Techniken mit Stiften, Stempeln, Schere und Kleber. An Geräten, wie Schreibmaschine und CD-Player untersuchen sie deren Funktionsweise.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Mathematische Bildung (Ordnen)

Entdecken von Regelmäßigkeiten

Mathematische Bildung ist in unserem Alltag allgegenwärtig. So lernen unsere Kinder z.B. beim Abzählen der einzelnen Geschirrteile Zahlen und Mengen kennen. An einem Leuchtbord können Muster und Mosaiken gelegt werden.

Messen, wiegen, vergleichen

Wir backen regelmäßig mit unseren Kindern und beziehen sie dabei aktiv mit ein, indem sie die einzelnen Zutaten abmessen. Beim selbständigen Eingießen von Getränken lernen sie das Verhältnis zu Mengen kennen.

Vorstellung von Geometrie

Durch das Erbauen von Türmen, Häusern u.ä. lernen Kinder geometrische Formen kennen. Das Zeichnen von Menschen und Gegenständen gehört ebenso dazu wie das Spiel in der Bauecke.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Pädagogische Schwerpunkte

„Das oberste Gebot der Erziehung heißt Geduld.
Man kann Knospen nicht mit Händen aufbrechen."

Ilse Franke-Öhl

Das **Spiel** ist die Haupttätigkeit der Kinder – sie lernen im Spiel und verarbeiten darin Erlebtes. Deshalb fördern wir das Spiel und bieten den Kindern die nötige Zeit und den Platz dafür an.

Kunst ist ein wesentliches Ausdrucksmittel des Menschen. Durch Musik, Tanz, Theater, Literatur sowie bildnerisches und plastisches Gestalten regen wir die Entfaltung der schöpferischen Kräfte der Kinder an.

Wir fördern die **Liebe zur Natur** – die natürliche Umwelt wird zum Erlebnis – und Erfahrungsfeld. Gemeinsam mit den Kindern schützen, nutzen und erfreuen wir uns an der Natur, z.B. durch Anlegen von kleinen Gartenbeeten, Begegnung mit Tieren, Mülltrennung.

Der **Alltag** ist ein wichtiges pädagogisches Lernfeld. Deshalb werden die Kinder in alltägliche Verrichtungen, z.B. Kochen, Backen, Putzen, Werken, Einkaufen u.a. einbezogen. Durch die Erfüllung übertragener Aufgaben im Tagesablauf wird das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt und ihr Erfahrungsschatz wesentlich bereichert.

Zur Erfüllung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensanforderungen ist eine ganzheitliche Vorbereitung auf die Schule unabdingbarer Bestandteil unserer Kita– Praxis. Kinder finden täglich neue Wege, in die Welt des Wissens aufzubrechen. Vermittlung von Bildung und Wissen heißt für uns, den Kindern die Chance einer aktiven Eroberung ihrer Umwelt, des Entdeckens und Forschens ebenso wie die Auseinandersetzung mit Kindern und Erwachsenen zu eröffnen. Die Lust und Freude am Lernen wecken wir durch das Hervorrufen und Aufgreifen von kindlicher Neugier und Interesse. **Bildungsprozesse** bei Kindern vollziehen sich in der Konstruktion von Ideen, im Aufbau von Orientierungen und vor allem im Fehlermachen und „Wieder-von–vorn–anfangen" (Versuch – Irrtum – Lernen). Die Kinder lernen durch „Tun und Erleben". Auf der Grundlage von Beobachtungen im Alltag, den Interessen der Kinder, dem Anliegen der Erzieherinnen und aus Hinweisen unserer Eltern entstehen **Projekte**. Sie werden z.T. gemeinsam mit den Kindern von den Erzieherinnen vorbereitet. Dabei werden sie von den Eltern unterstützt. Der Inhalt und die Dauer der jeweiligen Projekte sind abhängig von den Interessen, sowie der Motivation der Kinder, von ihrer Zielstellung, der Thematik und der daraus entstehenden Ergebnisse. Die Ziele unserer Projekte beinhalten nicht nur Wissensvermittlung zum entsprechenden Thema, sondern auch um das Bilden einer lernenden Gemeinschaft mit Kindern, die sich mit Phänomenen des Alltags beschäftigt und eine fragende Haltung einnimmt.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Eingewöhnung

Auf die Eingewöhnungszeit unserer neuen Kinder legen wir ganz besonderen Wert. Für alle Beteiligten ist diese Übergangsphase eine große Umstellung. Die längere Trennung von den Eltern bedeutet für jedes Kind eine neue Erfahrung, die recht unterschiedlich verlaufen kann. Der günstigste Beginn ist die Spielzeit. Das Kind kann sich ungehindert bewegen und seine neue Umgebung in sich aufnehmen. Rückzugsmöglichkeiten findet es jederzeit bei seinen Eltern. Über einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen verlängern wir die Dauer des Aufenthaltes und erweitern diese um die Mahlzeiten und den Mittagsschlaf. In dieser Zeit ziehen sich die Eltern zurück, es entstehen die ersten Trennungszeiten. Ganz wichtig ist, dass das Kind während der Eingewöhnung sich nicht an unnötig viele neue Dinge gewöhnen muss. Die gemeinsame Gestaltung der Eingewöhnungsphase hat den Vorteil, dass die Eltern mit unserem Tagesablauf vertraut werden, die anderen Kinder in der Gruppe kennenlernen und Einblicke in unsere Arbeitsweise erhalten.

Schulvorbereitung

Für unsere Vorschulkinder findet einmal wöchentlich ein **ABC-Club** statt. Trotz Bildung von Anfang an, möchten wir die Kinder bestmöglich auf die Schule vorbereiten. Zwischen Lehrer und Erziehern erfolgt ein Austausch, damit der Übergang von der Kita zur Schule dem Kind so leicht wie möglich gestaltet wird. Je nach Möglichkeit beobachtet die Lehrerin die Kinder im Spiel und nimmt an einem ABC-Club teil. Auch die Verkehrserziehung mit der Polizei ist ein wichtiger Bestandteil der Vorschulerziehung, wie auch der Schreibtanz, das Kennenlernen der Uhr, einfache Übungen in 1. Hilfe und Besuche des Horch – Museums, der Zuckertüten Fabrik, des Theaters uvm.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Tagesablauf

6.30 Uhr
… öffnet unsere Kita

Pünktlich ☺ 7.45 Uhr
… beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderküche

Ab 8.15 Uhr - 10.50 Uhr
… spielen, lernen, singen, lachen, experimentieren … wir in unseren Räumen oder im Garten

9.00 Uhr
… treffen wir uns zum Morgenkreis in der jeweiligen Gruppe

9.30 Uhr
… entspannen wir bei einer Trink – und Obstpause

10.50 Uhr
… räumen wir gemeinsam auf und bereiten unser Mittagessen vor

11.00 Uhr
… gibt es ein gemeinsames Mittagessen in der jeweiligen Gruppe

Bis 11.45 Uhr
… ist der späteste Termin zur Abholung der Kinder vor dem Mittagsschlaf

Ab 11.45 Uhr
… beginnen wir mit dem Vorlesen der Geschichte und unseren Einschlaf – Ritualen

12.00 Uhr
Ruhe- und Schlafzeit

14.00 Uhr
… stehen die Kinder auf und nehmen ihr Vesper im Kindercafé ein.

Ab 14.30 Uhr
… spielen, lernen, singen, lachen, experimentieren … wir in allen Räumen oder im Garten

17.00 Uhr
… unsere Kita schließt

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Schutz- und Präventionskonzept

Der Zwickauer Kinderhausverein e.V. hat im Rahmen seiner Qualitätsentwicklung ein umfassendes Schutz- und Präventionskonzept erarbeitet, dass seit 2015 existiert. Das Konzept Beinhaltet ein sexualpädagogisches- und partizipatorisches Teilkonzept und ist bindendes Handlungswerkzeug für alle Mitarbeiter des Vereins.

Schutz gewähren

- ✓ Die Existenz einer Vereinbarung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl nach §8a Abs. 2 i.V.m. § 72a SGB VIII mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe seit 18.08.2010.
- ✓ Die Benennung der internen als insoweit erfahrenen anerkannten Fachkräfte als Ansprechpartner für die MitarbeiterInnen
- ✓ Die detaillierte Beschreibung der internen Meldekette sowie der dazugehörigen Dokumentationspflichten.
- ✓ Die Kriterien zur Eignungsprüfung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nach § 72a SGB VIII.
- ✓ Die Handlungsschritte bei unentschuldigtem Fehlen eines Kindes in Kindertagesstätte und Tagesgruppe sowie bei Nichtabholung eines Kindes aus der Einrichtung.

Alle MitarbeiterInnen kennen die Verfahrensabläufe und werden von der jeweiligen Einrichtungsleitung im zeitlichen Abstand von zwei Jahren unterwiesen. Dies wird ebenso wie der Kenntnisstand der MitarbeiterInnen temporär intern auditiert.
Jede Einrichtungsleitung beteiligt sich an den Netzwerktreffen zur Förderung des Kindeswohls im jeweiligen Stadtteil und zeichnet sich für die Pflege des Notfallordners verantwortlich. Des Weiteren nehmen alle Einrichtungen an der Hilfepunktaktion des Landkreises Zwickau teil.

Prävention

In regelmäßigen Abständen wird ein sexualpädagogisches Projekt in altersentsprechender Form durchgeführt. Dazu gibt es im Vorfeld einen Informationselternabend zu den Inhalten des Projektes, z.B. genaue Benennung der Körperteile, Kuscheln und Küssen, Schwangerschaft, Körpererfahrungen, „Nein"-Sagen. Im Alltag gehen wir offen mit kindlichen Fragen um und beantworten diese in verständlicher Form.

Beschwerdemanagement

Durch unser Qualitätsmanagement ist der Umgang mit Beschwerden von Eltern geregelt. Jeder einzelne Mitarbeiter kann eine Beschwerde entgegennehmen und je nach Inhalt diese selbst bearbeiten oder an die Einrichtungsleitung/Geschäftsstelle weiterleiten. Jede Beschwerde wird dokumentiert und ausgewertet. Ebenfalls werden Beschwerden unserer Kinder ernst genommen durch aufmerksames Zuhören, achtsamen Nachfragen und dem Anbieten lösungsorientierter Absprachen mit dem einzelnen Kind bzw. in der Kindergruppe.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Beobachtung und Dokumentation

Die kindliche Entwicklung zu beobachten und zu dokumentieren ist neben dem Beziehungsaufbau zum Kind wesentliche Aufgabe von Erzieherinnen und Erziehern in der Kita.
Diese Aufgabe ist im Sächsischen Bildungsplan beschrieben.

Beobachtung

Die Beobachtungen nehmen in unserer pädagogischen Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Sie geben uns Aufschluss über das Wohlbefinden unserer Kinder, ihren Entwicklungsstand und die Stellung in der Gruppe. Die Beobachtungen werden regelmäßig durchgeführt und zusammengefasst als Lerngeschichte dokumentiert.

Dokumentation

Neben der Dokumentation unserer täglichen pädagogischen Arbeit erstellen wir für jedes Kind eine Bildungsmappe (Portfolio). Diese beinhaltet seine Entwicklung während der gesamten Kita-Zeit. An der Gestaltung sind die Kinder aktiv beteiligt.

Unser Team verwendet folgende Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren:

Beller & Beller

Die Entwicklungstabellen von Beller & Beller dienen der Erfassung verschiedener Entwicklungsbereiche, die ein differenziertes Bild über die Entwicklung des Kindes geben. Dies zeigt, wie sich die Kompetenzen des betreffenden Kindes verteilen und nicht nur ihre Bewertung nach ihrer Altersnorm.

LES

Die Leuvener Engagiertheitsskala dient als interne Reflektion im Team und stellt Anforderungen an die Qualität. Für uns bedeutet das: „Was sind die aktuellen Themen des Kindes?“

KOMPIK

Der Kompik-Kita-Bericht ermöglicht uns einen reflektierenden Blick auf die Bearbeitung der Entwicklungsbereiche.

Mein Portrait

Mein Portrait ist ressourcenorientiert angelegt und stellt das Wohlbefinden und die Engagiertheit des einzelnen Kindes in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Raumpädagogik

Die Ausgestaltung der Räume in- und außerhalb des Kita-Gebäudes ist wesentliche pädagogische Aufgabe des Teams in Abstimmung mit den Kindern. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden ist eine Beobachtung kindlichen Spiels notwendig. Aus diesen Beobachtungen und deren Auswertung im Team ergeben sich Gelegenheiten für die Kinder, sich selbst zu bilden und aktiv zu werden. Folgende Gelegenheiten bietet unsere Kita:

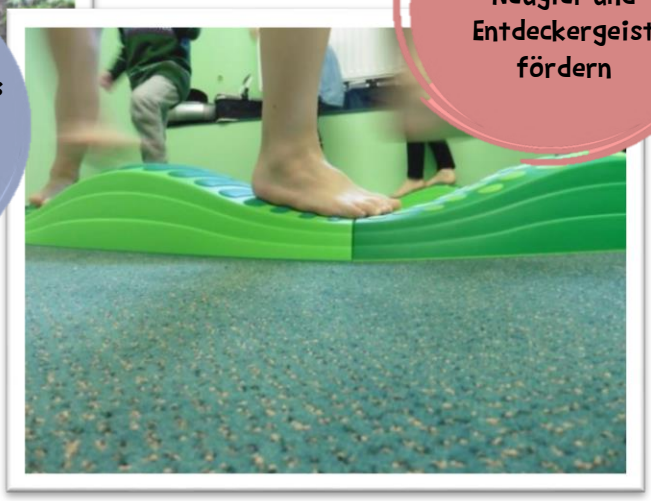
Selbsttätige Aneignung von Materialien und Gestaltungstechniken

Mathematik als interessante und herausfordernde Tätigkeit

Umwelt wahrnehmen, beobachten, erfahren und schützen

Themen und Gesprächsanlässe durch gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten

Anregung des Körpers und der Sinne in Bewegungsraum und Garten



Experimente, die Neugier und Entdeckergeist fördern

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Ziele der pädagogischen Arbeit

Ziele für Kinder:

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (SGB VIII, §1 Abs.1)
Um die Entfaltung von freien, selbstverantwortlichen und sozial handelnden Persönlichkeiten zu fördern, legen wir in unserer Einrichtung besonderen Wert auf die ganzheitliche Entwicklung von Körper, Geist und Seele der Kinder. Deshalb gestalten wir gemeinsam einen kindgemäßen Lebens- und Erfahrungsraum, der das ganzheitliche Lernen mit Kopf, Herz und Hand anregt und damit die Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensanforderungen zum Ziel hat. Wir betrachten unsere Kleinstkita als eine soziale und pädagogische Einrichtung, deren Aufgabe und Funktion wir in einer familienergänzenden und –unterstützenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit sehen. In ihrer Kleinheit und Individualität ermöglicht sie die optimale Förderung der kindlichen Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Familien in einer für Zwickau einzigartigen Art und Weise.

Unsere Kinder können:

Selbstvertrauen entwickeln

Talente in sich entdecken

Rücksichtnahme üben

Optimale Schulvorbereitung genießen

Lust am Kommunizieren erleben

Chaos organisieren

Herausforderungen meistern

Selbständig & eigenverantwortlich handeln

Ernst genommen werden

Individualität leben

Neugierig bleiben

**„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen.
Betrachte die Steine, die es dir aufhebt und höre zu, was es dir erzählt.
Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“**

-unbekannt-

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Ziele für das Team:

In unserer Einrichtung ist ein Team aus vier staatlich anerkannten Erzieherinnen beschäftigt, die bereit sind, sich kontinuierlich und praxisbezogen weiter- und fortzubilden. Dabei legen wir darauf Wert, dass die Leitung einen kooperativen Führungs- und Leitungsstil umsetzen kann und in enger Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. das pädagogische Konzept weiterentwickelt.

Was bedeutet für uns Teamarbeit?

Wenn stabile und verlässliche menschliche Beziehungen das Fundament unserer Arbeit sind, dann muss dieser Grundsatz auch die Gestaltung der gesamten Teamarbeit prägen. Konkret heißt das: die MitarbeiterInnen unterstützen sich gegenseitig, lösen Probleme gemeinsam, üben sich in Toleranz, lassen freie Meinungsäußerungen zu und bringen sich gegenseitig Achtung entgegen.
Mit Kreativität und Phantasie können gemeinsame Visionen, Ziele und Pläne entwickelt und in Angriff genommen werden. Voraussetzung dafür sind durchschaubare und verbindliche Aufgabenverteilung, die Klärung von Zuständigkeiten sowie gemeinsame Entscheidungsfindungen und Konfliktlösungen.

Qualitätssicherung

Die Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist im sächsischem Kindertagesstätten-Gesetz verankert und muss Bestandteil konzeptioneller Überlegungen sein. Qualitätssicherung im organisatorischen Sinne wird durch den Träger ZKHV e.V. mittels Qualitätsmanagementsystem geregelt und ist bindendes Werkzeug für alle Mitarbeiter.

Umfragen

Die Überprüfung der Qualität unserer Arbeit ist wichtig und erfolgt regelmäßig. Hierzu gibt es aller 2 Jahre eine Elternbefragung, im Wechsel vom Träger bzw. unserem Team, die nach unseren Standards entwickelt wird. Die Auswertung erfolgt über eine zeitnahe Vorstellung der Ergebnisse zu einem Elternabend.

Dokumentenprüfung

Die Qualitätsdokumente werden regelmäßig durch die Leitung überprüft und im Rahmen von Teamtagen besprochen.

Konzeptprüfung

Das zugrundeliegende Konzept wird in regelmäßigen Abständen durch die Leitung überprüft und überarbeitet.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Erziehungspartnerschaft

Grundverständnis des Miteinanders

Die heutige Pädagogik spricht nicht mehr von Elternarbeit, sondern von der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagogen. Aufgabe dieser Partnerschaft ist es, mit einer **dialogischen** Grundhaltung kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen.

Gespräche

Während des Besuchs der Kinder in unserer Kita finden unterschiedliche Gespräche mit Eltern statt.

Aufnahmegespräch

Hier wird die Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte mit der Leitung besprochen. Das erste Kennenlernen von Eltern, Kind und Pädagogen findet statt.

Eingewöhnungsgespräch

Hier wird die Eingewöhnung des Kindes in die Kita reflektiert und ausgewertet. Gemeinsam werden Erziehungsziele formuliert und protokolliert.

Entwicklungsgespräche - jährlich

Hier wird die Entwicklung des Kindes eingeschätzt und Ziele vereinbart, die von Eltern und Erziehern gemeinsam bearbeitet werden. Grundlage sind an dieser Stelle die Bildungsbereiche des sächsischen Bildungsplans.

Beratungsgespräche - bei Bedarf

Hier können sich Eltern bei Fragen zur Erziehung, bei Auffälligkeiten oder besonderen Vorkommnissen an die Pädagogen des Teams wenden und in einem besonderen Rahmen besprechen.

Zwischengespräche oder Tür- und Angelgespräche

Hier werden tagaktuelle Themen besprochen, die auch dem Beziehungsaufbau von Eltern und Pädagogen dienen.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Beteiligung

Dass Eltern am Kita-Leben mitwirken, ist ebenfalls im sächsischem Kindertagesstätten-Gesetz verankert und unterstreicht damit die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Kita und Elternhaus. Der ZKHV e.V. hat im Zuge der Erarbeitung seines Schutz- und Präventionsgesetz ein partizipatorisches (beteiligendes) Teilkonzept festgeschrieben. Grundsätzlich geht es darum Eltern in die Abläufe der Kita zu involvieren, sie zu informieren und Ihnen Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten.

Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung und der Kommunikation für Kinder und Erwachsene. Die Zusammenarbeit mit Eltern betrachten wir nicht losgelöst von allen anderen Prozessen, die in der Kita ablaufen. Die Eltern sind ein unverzichtbarer Teil der Einrichtung und sollten deshalb nicht nur an allen Vorhaben, Problemen und Erfolgen teilhaben, sondern von Beginn an in konzeptionelle Überlegungen einbezogen werden. Die Eltern finden in den Erzieherinnen Ansprechpartner zu Fragen und Problemen, die ihre Kinder betreffen. Auch Anregungen und Kritik werden als Bereicherung unserer Arbeit betrachtet. Unter diesen Aspekten können wir uns die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit vorstellen, wie z.B.

- ✓ Gemeinsame Organisation und Gestaltung der Eingewöhnungsphase
- ✓ Regelmäßige Gespräche zwischen Eltern und Erzieherteam (Tür- und Angelgespräche, jährliches Entwicklungsgespräch)
- ✓ Gemeinsames Organisieren und Veranstalten von Festen, Ausflügen, Vorhaben, Arbeiten an Räumen und Garten
- ✓ Einbeziehung von Eltern in das Kita–Leben (Jahrespläne)
- ✓ Mitgestaltung der Kindermappe
- ✓ Teilnahme an Elternabenden, Gesamtelternabenden und Elternbefragungen

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Elternbeirat

Die Mitgliedschaft im Elternrat ist die aktive Möglichkeit für Eltern, am Kita-Geschehen teilzuhaben. Der Elternrat ist das Sprachrohr der Elternschaft und hat neben der eigenen Mitwirkungsmöglichkeit das Recht auf Information durch die Kita und den Träger, sowie das Recht auf Anhörung zu Themen der konzeptionellen Ausrichtung und Kostengestaltung.
In folgender Art und Weise arbeitet das Team der Kita „Planitzer Strolche“ mit dem Elternrat zusammen:

- ✓ Jährlich wählen wir zum Schuljahresbeginn einen neuen Elternrat. Jedes Elternteil hat die Chance, sich aufzustellen und dann nach erfolgter Wahl aktiv im Elternrat mitzuwirken.
- ✓ Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern vor uns und vor dem Träger.
- ✓ Er unterstützt Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (wie Feste, Ausflüge und Arbeitseinsatz)) der Kita.
- ✓ In regelmäßigen Abständen trifft sich der Elternrat und tauscht sich über die an ihn herangetragenen Anregungen, Interessen und Wünsche der Eltern aus bzw. beschäftigt sich mit der geplanten Unterstützung der Veranstaltungen.
- ✓ An diesen Treffen nimmt die Leitung der Kita teil.
- ✓ Die Inhalte der Elternratssitzung werden in einem Protokoll festgehalten und dem Kita Team übermittelt.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020

Kooperationen

Zusammenarbeit im sozialen Umfeld

- ✓ die Apotheke am Markt - Hier wird den Schulanfängern der Beruf des Apothekers/ der Apothekerin erklärt und sie können selbst eine Creme herstellen
- ✓ die Zahnarztpraxis Dr. Schulz - Dr. Schulz besucht unsere Einrichtung zum Tag der Zahngesundheit und erklärt den Kindern spielerisch, wie sie richtig Zähneputzen, auch ein Besuch seiner Praxis ist möglich
- ✓ der Globus-Markt - Gemeinsam mit den Schulanfängern besuchen wir den „Gläsernen Globus“ und schauen uns an, was hinter den „Kulissen“ eines Supermarktes passiert.
- ✓ das Puppentheater – Auch im Puppentheater besteht, neben den Besuchen der Vorstellungen, die Möglichkeit hinter die Kulissen zu schauen. Gern nutzen wir das Angebot, dass das Puppentheater unsere Einrichtung besucht.
- ✓ das Max-Pechstein-Museum, August-Horch-Museum – Die museumspädagogischen Angebote dieser beiden Einrichtungen nehmen wir ebenfalls mit unseren ABC- Schützen wahr
- ✓ Das Zwikkifaxx – jährliche Unterstützung der Veranstaltung für Zwickauer Kinder zum Weltkindertag

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Mit folgenden Grundschulen hat unsere Kita einen Kooperationsvertrag abgeschlossen:

- ✓ Schillerschule – Grundschule in Planitz
- ✓ Evangelische Grundschule „Stephan Roth“ in Cainsdorf
- ✓ Dr. Martin-Luther-Schule – Freie Lutherische Grundschule

Es besteht die Möglichkeit, die Grundschule zu besuchen. Außerdem kann bei Bedarf ein Lehrer in die Kita eingeladen werden, um die Kinder in Alltags– und Spielsituationen zu beobachten.

Zusammenarbeit innerhalb des Zwickauer Kinderhausvereins e.V.

- ✓ Fachlicher Austausch unter den Kita-Leitungen
- ✓ Gegenseitige Hilfestellung in materieller bzw. informativer Hinsicht
- ✓ Gemeinsame Dienstberatungen
- ✓ Gegenseitige Hospitationsmöglichkeiten
- ✓ Kennenlernsituationen im Rahmen des QM-Audits
- ✓ Pädagogische Tage auf Leitungsebene

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2020